

Gerhardus-von-Wassenburg-Straße,
Himmelgeister Straße und
Pfarrer-Smeddinck-Straße
in 41468 Neuss-Uedesheim

Architektur

Sievert & Leister, Düsseldorf

Landschaftsplanung

Dipl.-Ing. Wolfgang R. Mueller + Partner, Willich



EINFAMILIENHÄUSER FÜR JUNGE FAMILIEN IN EINER NEUEN WOHNSIEDLUNG IN NEUSS-UEDESHEIM



Im Rahmen des Landeswettbewerbes 1998/1999, in dessen Mittelpunkt das preisgünstige Wohnungseigentum in Verdichtungsgebieten stand, wurde für eine 1,78 ha große Fläche zwischen der Rheinfährstraße und der Macherscheider Straße das Bebauungskonzept für eine neue Wohnsiedlung am Stadtrand von Neuss im Stadtteil Uedesheim entwickelt. Hierbei handelte es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Ministeriums für Bauen und Wohnen des Landes Nordrhein-Westfalen, der Architektenkammer, der Stadt Neuss, der Neusser Bauverein AG und der Firma Korbmacher Projekt-

entwicklung Neuss. Mit dem Wettbewerb wurde der Nachweis erbracht, dass trotz der hohen Bodenpreise in einem Verdichtungsgebiet, die damals bei 475,00 DM/m² für das Grundstück und die Erschließung lagen, Wohnungseigentum für Schwellenhaushalte und junge Familien der Größenordnung von 330.000 DM bis 450.000 DM Gesamtkosten geschaffen werden kann.

Der Bebauungsvorschlag des Architekturbüros Sievert & Leister, der in dem Realisierungswettbewerb als 1. Preis ausgezeichnet wurde, geht von einer maß-



vollen Bebauungsdichte für die 32 Einfamilienhäuser aus, die westlich der neuen Erschließungsstraße vom Neusser Bauverein für Schwellenhaushalte errichtet wurden. Bei diesen mussten auf Grundstücksgrößen von bis zu 200 m² die Wohnflächenobergrenzen des sozialen Wohnungsbaus eingehalten werden. Dies führte zu einer stadträumlich klar gegliederten 2-geschossigen Reihenhausbauung mit vorgelagerten Garagen und Carports. Im östlichen Teil der neuen Wohnsiedlung wurden von der Firma Korbmacher für mittlere Einkommensgrup-

pen auf einer Grundstücksgröße von 200-250 m² 36 freifinanzierte Doppel-, Ketten- und Reihenhäuser gebaut, die sich um ruhige Wohnstraßen gruppieren.

Durch die geschickte Zusammenfügung des öffentlich geförderten und freifinanzierten Wohnungsbaus ist ein neues, eigenständiges Siedlungselement mit einer neuzeitlichen Architektur entstanden, das jungen Familien individuelles Wohnen zu tragbaren Kosten am Neusser Stadtrand



ermöglicht. Mit der neuen Wohnsiedlung wurde gleichzeitig eine deutliche Verbesserung der zersiedelten Ortsrandsituation von Uedesheim mit einer differenzierten und lebendigen Architektur erreicht. Mit ihrer zukunftsweisenden, zweckmäßigen und bewohnergerechten Planung entstand ein gelungenes Beispiel für kostengünstiges Wohnungseigentum mit beachtlichen ökologischen und gestalterischen Qualitäten.

